

Die Raumordnungs- unterlage

Elbe-Weser-Leitung

Die bestehende Elbe-Weser-Leitung ist eine rund 100 Kilometer lange Höchstspannungsfreileitung. Sie führt von Dollern über Alfstedt und Bremen-Farge nach Elsfleth.

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber haben wir, die TenneT TSO GmbH, den gesetzlichen Auftrag erhalten, die Elbe-Weser-Leitung zu verstärken. Dabei erhöhen wir die Stromtragfähigkeit von 2.200 auf 4.000 Ampere. Außerdem binden wir im Rahmen des Projekts drei bestehende Umspannwerke und eine Schaltanlage an und planen ein neues Umspannwerk im Bereich der Gemeinden Hagen im Bremischen oder Schwanewede.

Bei der neuen Leitung handelt es sich um einen Ersatzneubau der bestehenden Freileitung. Das heißt, sie verläuft voraussichtlich in weiten Teilen nahe an der Bestandsleitung. Wo es möglich ist, Mensch und Umwelt zu entlasten, können wir aber auch von der Bestandstrasse abweichen. Nach dem Bau der neuen Leitung wird die alte Leitung in weiten Teilen abgebaut.

Raumordnungsverfahren

Im Raumordnungsverfahren prüft das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg als zuständige Raumordnungsbehörde, ob die von uns vorgeschlagenen Trassenvarianten mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung übereinstimmen, ob der Netzausbau Ausnahmen von diesen Zielen und Grundsätzen erfordert oder ob Änderungen an den weiteren Planungen nötig sind.

Das Raumordnungsverfahren beginnt formal mit der Einreichung der Antragsunterlagen bei der zuständigen Behörde. Die vollständigen Unterlagen werden öffentlich für die Dauer eines Monats ausgelegt und im Internet veröffentlicht. Fachbehörden, Kommunen, Landkreise und Verbände und Vereinigungen werden vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg um Stellungnahmen und Hinweise gebeten. Auch die Öffentlichkeit kann sich an dem Verfahren beteiligen.

Zum Abschluss des Raumordnungsverfahrens gibt die Raumordnungsbehörde eine landesplanerische Feststellung für die eingereichten Trassenvarianten ab. Auf dieser Basis wird dann im darauffolgenden Planfeststellungsverfahren der konkrete Trassenverlauf mit Maststandorten festgelegt.



Inhalt und Aufbau der Planungsunterlagen



Die Raumordnungsunterlagen dokumentieren Vorgaben der Raumordnung genauso wie umweltrechtliche und technische Belange. Verschiedene planerische Aspekte fließen ebenfalls in die Analysen ein.

Inhaltlich wird in den Raumordnungsunterlagen eine Vielzahl an Kriterien betrachtet, um verschiedene Möglichkeiten des Trassenverlaufs gegeneinander abzuwägen.

Die Planungsunterlagen zum Raumordnungsverfahren des Ersatzneubaus der Elbe-Weser-Leitung sind in sieben Teile untergliedert:

- Der erste Teil ist der **Erläuterungsbericht (Anlage A)**. Er ist der **Kern der Antragsunterlage** und beschreibt das Vorhaben, den Bedarf und die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen.
- Der zweite Teil (**Anlage B**) enthält die **Raumverträglichkeitsstudie (RVS)**. In der RVS wird unter Einbeziehung verschiedener raumbedeutsamer Kriterien betrachtet, ob das Vorhaben die **relevanten Erfordernisse der Raumordnung erfüllt und mit den raumbedeutsamen Planungen in Einklang** steht.
- Der **Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht (UVP-Bericht, Anlage C)** ist im Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) beschrieben und legt fest, dass die UVP sich mit allen betroffenen Schutzgütern auseinandersetzen muss. Diese sind **„Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sowie die Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Sachgütern“ (§2 UVPG)**.
- Der vierte Teil (**Anlage D**) beschäftigt sich mit der **Natura 2000-Verträglichkeitsuntersuchung**. Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union (FFH-Richtlinie) bildet zusammen mit der Vogelschutz-Richtlinie die Grundlage für das zusammenhängende ökologische Netz Natura 2000 in der Europäischen Union. Die Natura 2000-Verträglichkeitsuntersuchung untersucht die Verträglichkeit des Projekts mit den Natura 2000-Gebieten.
- Abgeschätzt werden dabei die Auswirkungen der Trassenplanung auf Lebensräume und Arten sowie biotische und abiotische Standortfaktoren und gebietsspezifische Funktionen oder Besonderheiten, die für die Lebensräume und Arten von Bedeutung sind.
- Der fünfte Teil (**Anlage E**) enthält eine **artenschutzrechtliche Ersteinschätzung**. Zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten einschließlich ihrer Lebensräume vor Beeinträchtigung durch den Menschen sind auf nationaler und internationaler Ebene umfangreiche Vorschriften erlassen worden. Die Anlage E beschäftigt sich mit **einer ersten Prüfung dieser Vorschriften zum Artenschutz hinsichtlich des Projekts**. Eine abschließende artenschutzrechtliche Prüfung kann erst im Rahmen der Planfeststellung durchgeführt werden, d. h. bei hinreichender zeitlicher wie räumlicher Konkretisierung des Vorhabens.
- Der sechste Teil (**Anlage F**) der Raumordnungsunterlagen beinhaltet den **Alternativenvergleich**. Darin werden die Trassenvarianten beschrieben, miteinander verglichen und die Antragstrasse ermittelt.
- Beim siebten und letzten Teil der Unterlagen handelt es sich um den Materialband (**Anlage G**). Dieser beinhaltet unter anderem die Abwägung des Spannungwerksstandorts und eine Bewertung der denkbaren Abhängigkeiten von benachbarten Netzausbauvorhaben.

Die Ordnergliederung im Überblick

A **Erläuterungsbericht**

- Anhang 00 Übersichtskarte Korridornetz für das ROV
- Anhang 01 Raumwiderstände
- Anhang 02 Antragstrasse

B **Raumverträglichkeitsstudie**

- Anhang 03 Siedlungs- und Versorgungsstruktur
- Anhang 04 Natur und Landschaft, Natura 2000
- Anhang 05 Land-, Forst- und Rohstoffwirtschaft
- Anhang 06 Landschaftsbezogene Erholung und Tourismus
- Anhang 07 Wassermanagement, Wasserversorgung, Küsten- und Hochwasserschutz
- Anhang 08 Technische Infrastruktur und raumstrukturelle Standortpotenziale
- Anhang 09 Sonstige Standort- und Flächenanforderungen
- Anhang 10 Sonstige Erfordernisse der Raumordnung

C **Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht**

- Anhang 11 Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
- Anhang 12 Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt – Avifauna, sonst. Fauna, Wald
- Anhang 13 Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt – Schutzgebiete und geschützte Gebietskategorien
- Anhang 14 Schutzgut Boden und Fläche
- Anhang 15 Schutzgut Wasser
- Anhang 16 Schutzgut Landschaft
- Anhang 17 Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter

D **Natura 2000-Prüfung**

- Anhang 18 D2 FFH VorP 2320 332
- Anhang 19 D3 FFH VorP 2519 331
- Anhang 20 D4 FFH VorP 2522 301
- Anhang 21 D5 FFH VorP 2616 331
- Anhang 22 D6 FFH VorP 2717 301
- Anhang 23 D7 FFH VorP 2717 331
- Anhang 24 D8 FFH VorP 2817 370
- Anhang 25 D9 FFH VP 2316 331
- Anhang 26 D10 FFH VP 2322 301
- Anhang 27 D11 FFH VP 2418 331
- Anhang 28 D12 FFH VP 2421 331
- Anhang 29 D13 FFH VP 2423 301
- Anhang 30 D14 FFH VP 2516 331
- Anhang 31 D15 FFH VP 2517 301
- Anhang 32 D16 FFH VP 2517 331
- Anhang 33 D17 FFH VP 2518 301
- Anhang 34 D18 FFH VP 2617 331
- Anhang 35 D19 FFH VP 2716 331
- Anhang 36 D20 VSG VP 2617 401

E **Artenschutzrechtliche Ersteinschätzung**

- Anhang 37 Übersichtskarte Brutvögel
- Anhang 38 Übersichtskarte Gastvögel

F **Belangübergreifende Konfliktanalyse und Gesamtbeurteilung**

Alternativenvergleich

- Anhang 39 Wohnumfeldsteckbriefe
- Anhang 40 Gebäudeabstände Detailkarten 400 m
- Anhang 41 Gebäudeabstände Detailkarten 200 m
- Anhang 42 Abschnittsbildung Übersicht

G **Materialband**

- MB 01 Potenzialflächenanalyse für Umspannungsstandort
- MB 02 Verfahrensabhängigkeit P23/P119
- MB 03 Vorstudie HDD Querung Elsfl ether Sand
- Anhang 43 Abschichtungsrelevante Kriterien – Übersicht Suchräume
- Anhang 44 Abschichtungsrelevante Kriterien – Suchräume
- Anhang 45 Abschichtungsrelevante Kriterien – Potenzialflächen
- Anhang 46 Sichtbeziehungen Potenzialflächen und Umgebung

TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber, der sich für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung einsetzt – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende für eine nachhaltige Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 24.500 Kilometer langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und Deutschland und sind einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 6.600 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen mit Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 42 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können.

Lighting the way ahead together

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth
Deutschland

Telefon +49 921 50740-0
Fax +49 921 50740-4095

E-Mail info@tennet.eu
Twitter@TenneT_DE
Instagram@tennet_de
www.tennet.eu

© TenneT TSO GmbH - März 2023

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche Zustimmung der TenneT TSO GmbH vervielfältigt oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden. Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.



Ihr Kontakt zu unserem Team

Sie haben Fragen oder Hinweise zum Ersatzneubau der Elbe-Weser-Leitung? Sprechen Sie uns gerne an!



Sebastian Rutzen

Referent für Bürgerbeteiligung

T +49 (0)513 2896-629

M +49 (0)173 4781424

E sebastian.rutzen@tennet.eu

Zudem bieten wir eine digitale Sprechstunde während der Offenlage an. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Website: www.tennet.eu/elbe-weser-leitung

